

Dies sind sämtliche Nummern, welche bis heute zur Registrande eingegangen sind. Wir können nun zu dem Gegenstande unsrer heutigen

### Tagesordnung

übergehen, auf den Bericht der zweiten Deputation, das Departement der Finanzen betreffend.

Ich ersuche den Herrn Referenten, uns den Vortrag zu geben.

Der Herr Referent trägt darauf an, sofort auf den Vortrag des Berichts überzugehen, ohne die von der Staats-

regierung dazu gegebenen Motiven vorzutragen. — Ist die Kammer mit dem Antrage des Herrn Referenten einverstanden und will sie von der Vorlesung dieser Motive absehen? — Einstimmig Ja.

Erklärt sich auch die hohe Staatsregierung damit einverstanden?

(Herr Staatsminister Behr giebt dazu seine Genehmigung.)

Wir kommen nun auf den allgemeinen Theil des Berichts.

Referent Abg. Dr. Hermann: Der Bericht giebt nachstehende

### Zusammenstellung

der beim Departement der Finanzen postulirten Ausgaben mit der Bewilligung für die letzte Finanzperiode.

Position.	Voranschlag für 1858—1860		Bewilligung für 1855—1857		Mehr wird gefordert		Weniger wird beansprucht	
	etatm. Thlr.	transit. Thlr.	etatm. Thlr.	transit. Thlr.	etatm. Thlr.	transit. Thlr.	etatm. Thlr.	transit. Thlr.
30. Ministerium . . . . .	162,036	7,056	155,642	7,387	6,394	—	—	331
31. Rechtliche Bertheidigung . .	11,000	—	12,000	—	—	—	1,000	—
33. a) Forsten . . . . .	12,700	200	12,500	—	200	200	—	—
b) Domänen . . . . .	11,200	—	11,200	—	—	—	—	—
c) Bergwerke . . . . .	12,800	—	13,083	17	—	—	283	17
d) Stempel . . . . .	10,300	—	9,300	—	1,000	—	—	—
e) Zoll- und Steuerdirection	29,275	655	25,855	2,755	3,420	—	—	2,100
f) Grundsteuer . . . . .	15,050	—	13,750	400	1,300	—	—	400
g) Münze . . . . .	2,200	—	1,200	—	1,000	—	—	—
34. Für gemeinnützige Zwecke:								
a) Forstakademie und landwirthschaftliches Institut zu Tharand . . . . .	10,830	—	10,830	—	—	—	—	—
b) Bergakademie u. Bergschule	11,300	400	10,150	—	1,150	400	—	—
c) Unterstützung beim Bergbau	42,000	—	44,000	—	—	—	2,000	—
d) Landrentenbank . . . . .	32,800	2,950	29,500	1,500	3,300	1,450	—	—
e) Unterstützung an Privat- anstalten . . . . .	142	135	142	158	—	—	—	23
35. Münzverluste etc. . . . .	3,000	6,000	3,000	15,000	—	—	—	9,000
36. Allgemeine Ausgaben . . . .	3,000	—	3,000	—	—	—	—	—
37. Extraordinaria . . . . .	5,000	—	5,000	—	—	—	—	—
38. Tiefer Stolln . . . . .	91,200	—	60,750	—	30,450	—	—	—
Sa.	465,833	17,396	420,902	27,217	48,214	2,050	3,283	11,871
	483,229		448,119		50,264		15,154	

Zieht man vom ganzen Voranschlag an 483,229 Thlr. die nach der ständischen Schrift vom 2. August 1855 bewilligten

448,119 = ab, so werden

35,110 Thlr. Mehrausgabe erwartet.

Dem Normaletat fällt eine Mehrausgabe von 44,931 Thlr. zu, wogegen der frühere transitorische Aufwand um

9,821 = sich mindert.

Hieraus ergibt sich der Mehraufwand von 35,110 Thlr. überhaupt.

Die vorstehende Zusammenstellung gewährt einen genauen Ueberblick der Abweichungen beider Etats. Rechnet man zu dem postulirten Mehraufwand von im Ganzen 35,110 Thlr. noch die in Ansatz gebrachten Abgänge von im Ganzen

1,000 = bei Pos. 31,  
300 = = = 33 c.,  
2,000 = = = 34 c.,  
23 = = = 34 e.,  
9,900 = = = 35,

so erhöht sich das Mehrpostulat auf 47,433 Thlr. in Sa.